



Ein bunter Strauß Erntedanktag

Minden-Mitte. Bereits vor dem Erntedankgottesdienst, am 7. Oktober 2018 war in der Gemeinde Minden-Mitte ein geschäftiges Treiben in den Nebenräume der Kirche zu vernehmen. Die Kinder der Gemeinden Minden-Nord und Minden-Mitte bereiteten sich auf ihre Beiträge zum Gottesdienst vor.

Lesung als Einstimmung

Bezirksältester in Ruhe Raimund Knoll hatte zur Einstimmung auf diesen besonderen Dankgottesdienst eine Lesung vorbereitet, die er zusammen mit Stefanie Leimbach-Dodt und den Kindern der Gemeinde darbrachte. Unter der Überschrift "Gott sei Dank" brachten die Kinder Gegenstände als Symbol für das, wofür die sie dankbar waren, an den von den Jugendlichen und Senioren mit vielen Früchten reich geschmückten Altar. Sie stellten diese gut sichtbar auf ein Stufenpodest ab. So wurde unter anderem besonders für das tägliche Brot, die Erde und Sonne, aber auch für Menschen, die uns helfen und retten, gedankt. Ein kleiner Junge trug zum Beispiel einen großen Feuerwehrhelm und eine Rettungsweste nach vorne, ein Mädchen einen Globus. Auch eine Collage mit den priesterlichen Seelsorgern der Gemeinden hatten die Kinder dabei. Im Anschluss sangen die Kinder ein Lied und rundeten damit die Einstimmung auf den Gottesdienst ab.

Gott danke sagen

Der Gottesdienst, den Hirte Budde hielt, stand ganz im Zeichen des gesungenen Kinderliedbeitrages "Hast du heute schon Danke gesagt", welches die Kinder mit viel Schwung Vortrugen. Unter Mitwirkung aller anwesenden Priester wurde ein farbenfroher Gottesdienst gestaltet, der durch ein klangvoll vorgetragenes Instrumentalstück für Geige, Oboe und Klavier stimmungsvoll unterstrichen wurde.

Den Brunch nach dem Dankgottesdienst genossen alle Gottesdienstbesucher der Gemeinden Minden-Nord und Minden-Mitte, der zukünftigen Gemeinde Minden, bei unterhaltsamen Gesprächen.

2. November 2018

Text: bms

Fotos: rk



Menschen auf dieser Erde. Gott lässt das Korn und die Früchte wachsen und gedeihen, Gott lässt ernten und genießen. Er gibt uns genug, so dass wir teilen und schenken, andere damit erfreuen können.

Gott sei Dank für die Erde, auf der wir leben können, für Sonne, Mond und Sterne. Er hat es so eingerichtet, dass wir Frühling, Sommer, Herbst und Winter haben, dass die Sonne uns scheit und erwärmt. Er schickt aber auch Regen und Wind, damit die Natur uns erhalten bleibt und auch Ernte möglich ist. Auch wir können etwas für den Erhalt der Erde tun.

Gott sei Dank, dass wir Seelsorger haben, die uns beistehen, wenn wir Sorgen und Nöte, Angst und Seelenschmerzen haben. Wir können mit ihnen reden, sie hören uns zu und beten mit uns. Danke auch euch!

Gott sei Dank, dass es Menschen gibt, die ihr Leben riskieren um zu retten und zu helfen, Menschen, die heilen und pflegen, aber auch dass es Medizin gibt für viele Krankheiten.

Gott sei Dank, dass wir Brüder und Schwestern haben, eine Gemeinde, in der wir einen Platz haben, dass wir Geschwister haben, die singen und musizieren, dass Lehrerinnen

